

Fehlendes Winterkonzept in der Ottensteinerstraße

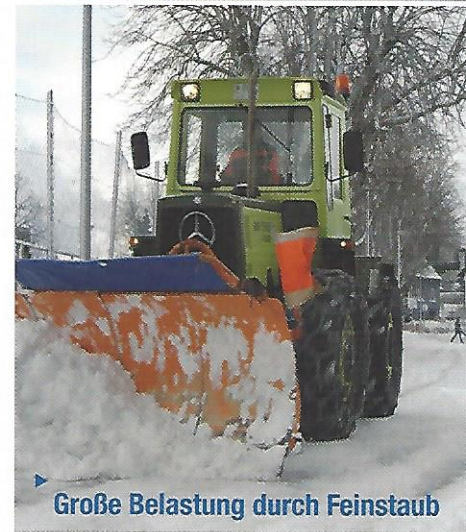
Von Jahr zu Jahr leistet der Winterdienst großartige Arbeit bei der Beseitigung von Schnee und Eis auf unseren Straßen.

Da die Ottensteinerstraße eine der meist befahrensten Straßen in der gesamten Gemeinde ist, wird sie sobald nur eine Schneeflocke vom Himmel fällt mit Streusplitt überzogen. Für die Anrainer ist dies eine große Belastung, denn die zahlreichen LKWs und PKWs zerreiben den Splitt zu feinem Staub, welcher dann wochenlang auf der Straße, am Gehsteig und auf den Fenstern zu finden ist. Auch das Reinigen durch die Anrainer ist leider sinnlos, da der Splitt und Staub, durch den regen Autoverkehr, ohnedies wieder in der Umgebung verteilt wird.

Deshalb richteten sich die Anrainer im März 2019 an den Allentsteiger Bürgermeister und forderten ein neues Winterkonzept, welches die Verwendung von neutralen Streumitteln, sowie eine intensive Nassreinigung der Straßen und Gehsteige vorsehen

solle. Seither wird nach einer geeigneten und schonenden Lösung gesucht.

Auch mir ist dieses Thema ein großes Anliegen. „Ich würde von einer Lösung, welche eine Salzstreuung vorsieht Abstand nehmen, damit der nahe gelegene Stadtsee nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Das Salz würde nämlich die Wasserqualität beeinträchtigen und auch den Tieren und Pflanzen schaden. Ich würde vorschlagen, dass wir mit anderen Gemeinden (eventuell ASTEGplus) zusammen arbeiten und koordiniert eine Kehrmaschine einsetzen. Diese könnte dann bei Bedarf, in Absprache mit den Anrainern, in der Ottensteinerstraße eingesetzt werden. So könnte man den Anrainern viel Ärger beim Reinigen ersparen und würde zeitgleich den Stadtsee nicht unnötig belasten.“, so Kainz.



► **Große Belastung durch Feinstaub**